

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Finanzausschuss		
Sitzungsort Gustav-Heinemann-Schule, Holthausstraße 15, 58332 Schwelm		
Datum 19.09.2013	Beginn 17:00 Uhr	Ende 19:07 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Hortolani, Frauke Dr.
Orentat-Steding, Ingrid
Philipp, Gerd E.
Tempel, Gabriele
Kampschulte, Matthias
Zeilert, Hans-Jürgen
Gießwein, Brigitta
Gießwein, Marcel
Kranz, Jürgen
Lubitz, Eleonore
Siepmann, Ernst Walter
Poschmann, Jan

Vertretung für Herrn Schwabe

Vertretung für Herrn Dilly

Vorsitzender

Schwunk, Michael

stellv. Vorsitzender

Flüshöh, Oliver
Kick, Hans-Werner

Sitzungsteilnehmer/innen von der TBS AÖR

Flocke, Markus

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Effert, Susanne
Guthier, Wilfried
Klos, Karlheinz
Lache, Wolfhard
Menke, Olaf
Mollenkott, Marion
Müller, Ursula
Rudolph, Heike
Rüth, Christian

Schweinsberg, Ralf
Stobbe, Jochen
Striebeck, Thomas
Tilly, Horst
Weidner, Gabriele

Schriftführer/in

Pleie, Stefan

Abwesend:

Mitglieder

Schwabe, Bernd Ulrich

vertreten durch Frau Orentat-
Steding

Grüntker, Hermann
Steuernagel, Rolf
Dilly, Mike

vertreten durch Herrn Poschmann

A Öffentliche Tagesordnung

- | | | |
|-----|--|------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden | |
| 2 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 3 | Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.06.2013 | |
| 4 | Fragen der Einwohner/innen an Finanzausschuss und Verwaltung | |
| 5 | Mitteilungen | |
| 6 | Haushaltssanierungsplan | |
| 6.1 | Sachstandsbericht zum interfraktionellen Antrag zum Haushalt 2013 | 152/2013/1 |
| 6.2 | Sachstandsbericht zum Haushaltssanierungsplan 2014 | 176/2013 |
| 7 | Neufassung der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Schwelm | 132/2013 |
| 8 | Zeitplan für die Erstellung der Jahresabschlüsse 2010 - 2013 | 134/2013 |
| 9 | Finanzstatus 2013 | 133/2013 |
| 10 | Bewilligung von überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen in den Produkten 01.01.13 - Zentrales Gebäudemanagement - und 12.01.01 - Gemeindestraßen, -wege, -plätze - für das Haushaltsjahr 2012 | 128/2013 |
| 11 | Bewilligung von überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen in den Produkten 01.01.13/Zentrales Gebäudemanagement, 06.02.03/Öffentliche Spielplätze, 12.01.01/Gemeindestraßen, -wege, -plätze und 13.01.01/Öffentliche Grünflächen | 154/2013 |
| 12 | Bewilligung von überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen im Produkt 01.01.13 - "Gebäudemanagement" | 153/2013 |
| 13 | Überplanmäßige Aufwendungen im Bereich Eingliederungshilfe nach § 35a (ambulant u. stationär) | 150/2013 |
| 14 | Beteiligungsbericht 2011 | 135/2013 |

- | | | |
|----|--|----------|
| 15 | a) Jahresabschluss 2012 der Technischen Betriebe Schwelm AöR (nur Verwaltungsrat) b) Ausübung des Weisungsrechtes gemäß § 8 Abs. 3 der TBS-Unternehmenssatzung (nur Finanzausschuss und Rat) | 086/2013 |
| 16 | Vergleich der Betriebsformen für die TBS | 106/2013 |
| 17 | Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung | |

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende, Herr Schwunk, begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Finanzausschusses.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Schwunk verweist auf die ausgelegten Unterlagen der Verwaltung:

Hinzukommende TOP:

Neu TOP 6.1: Sitzungsvorlage 152/2013/1 Sachstandsbericht zum interfraktionellen Antrag zum Haushalt 2013

Neu TOP 6.2: Sitzungsvorlage 176/2013 Sachstandsbericht zum Haushaltssanierungsplan 2014

Unter den Ausschussmitgliedern herrscht Einvernehmen zur aktualisierten Tagesordnung.

Anschließend stellt Herr Schwunk fest, dass der Finanzausschuss ordnungsgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist.

Er weist auf die Sondersitzung des Finanzausschusses zum Haushaltssanierungsplan 2014 am 10.10.2013 hin.

Sitzungsort: Gustav-Heinemann-Schule 17:00 Uhr.

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.06.2013

Herr Schwunk lässt über die Sitzungsniederschrift abstimmen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	14
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	1

4 Fragen der Einwohner/innen an Finanzausschuss und Verwaltung

keine

5 Mitteilungen

Herr Striebeck (FBL 2) informiert den Ausschuss darüber, dass das Druckluftgerät im Hallenbad getauscht werden müsse. Diese erforderliche Maßnahme beläuft sich auf rd. 10.000 €.

Herr 1. Beigeordneter Schweinsberg teilt mit, dass es eine geringe Steigerung bei der Kreisumlage für 2014 gibt. Weiterhin teilt er mit, dass die Verwaltungsleitung in der nächsten Ratsitzung am 26.09.2013 einen Vorschlag zur Benehmensherstellung gem. § 55 KrO abgeben werde.

Herr Flüshöh (CDU-Fraktion) stellt die Frage, ob die Auswirkungen des Einheitslastenabrechnungsgesetzes bei der Ermittlung des Hebesatzes der Kreisumlage berücksichtigt sei.

Herr Schweinsberg führt aus, dass der Kreiskämmerer dieses berücksichtigt habe. Weiter führt er aus, dass die geplanten Vorauszahlungen im Bereich der Gewerbesteuer von rd. 14,6 Mio erreicht werden.

Frau Lubitz (Die Linke-Fraktion) teilt mit, dass Herr Feldmann (Die Linke-Fraktion) bereits im Hauptausschuss am 12.09.2013 einen aktuellen Sachstand bezüglich des Antrages zur Vermögenssteuer erbeten habe. Herr Schweinsberg teilt mit, dass dieser Punkte bereits im Finanzausschuss am 08.11.2012 unter TOP 19 abgelehnt wurde.

6 Haushaltssanierungsplan

6.1 Sachstandsbericht zum interfraktionellen Antrag zum Haushalt 2013 152/2013/1

Herr Schwunk erläutert das Vorgehen. Es werden alle Punkte von A bis O einzeln besprochen und durch die Verwaltung erläutert. Zudem verweist Herr Schwunk darauf, dass verschiedene Punkte des interfraktionellen Antrags durch weitere Beschlüsse konkretisiert werden müssen.

A) Liegenschaften (Schulstandorte; Verwaltungsgebäude)

Herr Schweinsberg erläutert, dass die Beratungen noch nicht abgeschlossen sein. Unter dem Punkt Schulstandorte wurden daher anonymisierte Darstellungen (Schule A bis E) verwendet.

O) Veräußerungserlöse Schulgebäude (Erträge)

Herr Schweinsberg gibt an, dass es sich bei den Erträgen von 270.000 € um Erträge handelt, die über Buchwert erzielt werden.

B) Personalkosten Schulen (Verwaltung)

Durch Herrn Schweinsberg wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Aufwandsreduzierung nicht auf betriebsbedingte Kündigungen zurückzuführen sei.

C) Reduzierung Lernmittel

Herr Schwunk verweist auf die Neukonzeption der Schulstandorte und verdeutlicht erneut die Wichtigkeit, Beschlüsse zu fassen.

H) Optimierung Reinigung

Die dargestellte Verschlechterung gegenüber des gestellten interfraktionellen Antrages wird von Herrn Schweinsberg erläutert. Das Einsparpotential im Bereich Personal sei bereits im Personalwirtschaftskonzept enthalten. Aus diesem Grund dürften die Personalaufwendungen nicht doppelt als Einsparung angerechnet werden. Somit wäre ein Einsparpotential im Bereich „Optimierung Reinigung“ von rd. 50.000 € realistisch.

Herr Striebeck (FBL 2) führt weiter aus, dass die Entwicklung der Verwaltungsgebäude und der Schullandschaft weiter optimiert werde. Ab dem 1. Quartal 2014 können genauere Zahlen geliefert werden.

Herr Flühöh (CDU-Fraktion) gibt an, dass das Personalwirtschaftskonzept älter und über die gleiche zu reinigende Flächen erstellt worden sei. Herr Stobbe erklärt, dass der Personalabbau ein laufender Prozess sei der über das Personalwirtschaftskonzept abgebildet wird. Durch die Aufgabe von Gebäuden seien weniger Flächen zu reinigen.

Durch organisatorische Maßnahmen können lediglich rd. 50.000€ unter diesem Punkte erreicht werden.

D) Bewertung Immobilien

Herr Schweinsberg führt aus, dass zur Zeit weitere Gespräche mit der Kommunalaufsicht und der Gemeindeprüfungsanstalt zu diesem Punkt geführt werden.

E) Verbesserung TBS

Herr Schweinsberg verweist auf die nächste Sitzung des Verwaltungsrates der TBS (24.9.2013), in der es eine neue Vorlage zu den Konsolidierungsbeiträgen gäbe.

Herr Gießwein (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN) gibt an, dass gemäß der Vorlage das Konsolidierungsergebnis nicht erreicht werde.

Herr Schweinsberg erklärt, dass der nächsten Sitzung nicht vorgegriffen werden solle und verweist auf die neue Sitzungsvorlage.

F) Umsetzung Orga-Untersuchung

Herr Stobbe erläutert die in der Anlage 1 beigefügten Organigramme. Herr Flühöh gibt an, dass aus seiner Sicht der Zeitraum für eine Zentralisierung sehr fraglich sei. Weiter stellt er die Frage, ob der Organisationsuntersuchung das aktuelle Personalwirtschaftskonzept zugrunde liege. Herr Stobbe führt aus, dass dieses der Fall sei. Herr Schwunk stellt sich die Frage, wie die angegebenen Konsolidierungsbeiträge von rd. 400.000 € zustande kommen. Er verweist auf die Vorgaben einer detaillierten Übersicht für die Kommunalaufsichten.

Herr Stobbe erklärt, dass die angegebenen Konsolidierungspotentiale über das Personalwirtschaftskonzept hinaus gehen. Die unterschiedlichsten Prozesse seien schwer abzubilden.

G) Weitere Erträge

Herr Stobbe verweist auf den nicht - öffentlichen Teil der Sitzung.

I) Haus Martfeld

Herr Kampschulte (CDU-Fraktion) stellt die Frage, ob für den Umbau (Verlegung der Büros) Zuschüsse in Form von „Bescheiden“ vorliegen. Herr Stobbe erläutert, dass die Maßnahmen gefördert wurden. Zudem sichert Herr Stobbe eine detaillierte Klärung der Förderbescheide durch den Fachbereich Bürgerservice, Ordnung, Recht zu.

Herr Flüshöh fragt, weshalb der Konsolidierungsbeitrag in Höhe von 10.000€ nicht erreicht werde.

Frau Mollenkott (FBL 3) erläutert, dass sämtliche möglichen Konsolidierungsbeiträge im Bereich Haus Martfeld bereits in verschiedenen Änderungslisten zum Etat 2013 verarbeitet wurden und zusätzliche Konsolidierungsmöglichkeiten in Höhe von 10.000 € nicht erreicht werden können. Dieses sei auch vom Kulturausschuss für nicht realisierbar eingestuft worden.

J) Vergnügungssteuer

Herr Schweinsberg verweist auf die Sitzungsvorlage 132/2013.

K) Einführung papierlose Gremienarbeit

Herr Tilly (stellv. FBL 1) erläutert, dass nach aktuellem Sachstand durch eine Umstellung auf papierlose Gremienarbeit kein Einsparpotential erreicht wird. Herr Gießwein schlägt vor, wenn durch die Umstellung kein Potential erreicht wird, dass ganze System zu wechseln.

Herr Schweinsberg sichert zu, unterschiedliche Betriebsmodelle zu entwickeln und Synergieeffekte zu prüfen.

L) Niederschlagswasser (Bundes- u. Landesstraßen)

Herr Schweinsberg erläutert, dass zur Zeit Abstimmungsgespräche zwischen den Technischen Betrieben und Straßen NRW geführt werden. Herr Flocke führt weiter aus, dass nach heutigem Kenntnisstand es keine Hinweise gäbe, den Konsolidierungsbeitrag nicht zu erreichen.

M) Jugendhilfe (organisatorische Änderung)

Herr Menke (stellv. FBL 4) erläutert, dass bei der Hilfe zur Erziehung in den Folgejahren erhebliche Steigerungsraten bei den Fallzahlen zu erwarten seien. Organisatorische Änderungen würden aber wie geplant umgesetzt.

N) Veräußerungserlöse Winterberg (Erträge)

Herr Schweinsberg gibt an, dass die Maßnahme umgesetzt und vertraglich geregelt sei.

Her Schwunk stellt im Anschluss Kenntnisnahme fest.

6.2 Sachstandsbericht zum Haushaltssanierungsplan 176/2013
2014

Herr Schweinsberg erläutert die Situation zum Haushaltssanierungsplan (HSP) 2014 und verweist auf die Sondersitzung am 10.10.2013.

Herr Gießwein fragt, ob die Tabelle aus dem Vorjahr fortgeschrieben werden könne. Herr Schweinsberg sichert dieses zu. Herr Schwunk fragt, ob Vorschlägen von der Verwaltung kommen. Herr Schweinsberg erwidert, dass wenn kreative Lösungen der Verwaltung bekannt seien, diese dann auch vorgelegt werden. Weitere Vorschläge sollten bis Ende November der Verwaltung vorliegen.

Herr Schwunk stellt im Anschluss Kenntnisnahme fest.

7 Neufassung der Vergnügungssteuersatzung der 132/2013
Stadt Schwelm

Herr Gießwein gibt an, dass die finanziellen Auswirkungen in der Sitzungsvorlage fehlen. Weiter führt er aus, dass aus seiner Sicht ein höherer Prozentsatz im Bereich der Spielhallen oder ähnlichen Unternehmen erforderlich sei.

Herr Schweinsberg erklärt, dass es sich bei den 18 v. H. um einen Vorschlag der Verwaltung handelt. Im Rahmen der aktuellen Rechtsprechung wären maximal 20 v. H. möglich.

Herr Schwunk gibt zu bedenken, dass die Stadt Schwelm im Verhältnis zu den Nachbarkommunen bei einem Steuersatz von 20 v. H. Spitzenreiter wäre.

Herr Gießwein stellt den Antrag, im Bereich der Spielhallen oder ähnlichen Unternehmen einen Steuersatz in Höhe von 20 v. H. festzulegen.

Herr Schwunk lässt zuerst darüber abstimmen, im Bereich Spielhallen oder ähnlichen Unternehmen, den Steuerersatz auf **20 v. H.** anzuheben.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

Im Anschluss lässt Herr Schwunk über die so geänderte Satzung abstimmen.

Er bittet, für die Ratssitzung am 26.09.2013 eine ergänzende Sitzungsvorlage unter Einbeziehung der Änderungen zu erstellen.

Beschluss:

Die Neufassung der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Schwelm wird entsprechend dem der Sitzungsvorlage 132/2013 als Anlage 2 beigefügten Entwurf und den o.a. Änderungen beschlossen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

8 **Zeitplan für die Erstellung der Jahresabschlüsse** **134/2013**
2010 - 2013

Beschluss:

Dem in der Sitzungsvorlage 134/2013 dargestellten Zeitplan zur Erstellung der Jahresabschlüsse 2010 – 2013 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

9 **Finanzstatus 2013** **133/2013**

Herr Gießwein bittet, beim nächsten Finanzstatus die Seiten zu nummerieren. Weiter stellt er die Frage, wie es bei der Haushaltsstelle 01.01.13.524110 (Energie und Wasser) zu einer so drastischen Erhöhung kommen konnte. Herr Stobbe sichert eine Antwort zur Sondersitzung des Finanzausschusses am 10.10.2013 zu.

Im Anschluss stellt Herr Schwunk Kenntnisnahme fest.

10 **Bewilligung von überplanmäßigen Aufwendungen /** **128/2013**
Auszahlungen in den Produkten 01.01.13 - Zentrales
Gebäudemanagement - und 12.01.01 -
Gemeindestraßen, -wege, -plätze - für das
Haushaltsjahr 2012

Herr Schweinsberg erläutert, dass aufgrund des Jahresabschlusses der TBS nun die Zuordnung auf die einzelnen Produkte erfolgt sei. Herr Gießwein gibt an, dass aus seiner Sicht die Darstellung im Bereich der finanziellen Auswirkungen unglücklich getroffen sei.

Beschluss:

Bei den Haushaltsstellen 01.01.13.521602 – An TBS für Instandhaltung Infrastrukturvermögen – werden überplanmäßige Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2012 in Höhe von 30.685,21 € und bei 01.01.13.524140 – An TBS für Grün- und Baumpflege – in Höhe von 22.038,35 € bewilligt (insgesamt: 52.723,56 €)

Die Deckung ist wie folgt sichergestellt:

34.215,21 € durch Minderaufwendungen bei 01.01.13.524210 - An TBS für Winterdienst
18.508,35 € durch Minderaufwendungen bei 13.01.01.524211 – An TBS für Baumkontrollen

52.723,56 € insgesamt

Bei den Haushaltsstellen 12.01.01.521603 - An TBS für Instandhaltung Straßen – werden überplanmäßige Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2012 in Höhe von 51.900,56 € und bei 12.01.01.524208 - An TBS f Unterhaltung Straßenbegleitgrün – in Höhe von 100.060,42 € bewilligt (insgesamt: 151.960,98 €).

Die Deckung ist wie folgt sichergestellt:

- 110.892,57 € durch Minderaufwendungen bei 12.01.01.524210 - An TBS für Winterdienst
- 29.913,53 € durch Minderaufwendungen bei 12.01.01.521606 - An TBS für Instandhaltung Verkehrszeichen u.ä.
- 6.275,19 € durch Minderaufwendungen bei 12.01.01.521607 - An TBS für Instandhaltung Straßenbeleuchtung
- 4.879,69 € durch Minderaufwendungen bei 12.01.01.524211 - An TBS für Baumkontrollen

151.960,98 € insgesamt

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

Herr Flüshöh hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

11 Bewilligung von überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen in den Produkten 01.01.13/Zentrales Gebäudemanagement, 06.02.03/Öffentliche Spielplätze, 12.01.01/Gemeindestraßen, -wege, -plätze und 13.01.01/Öffentliche Grünflächen 154/2013

Beschluss:

Für das Haushaltsjahr 2013 werden überplanmäßige Aufwendungen bei den Haushaltsstellen 01.01.13.524140 - An TBS für Grün- und Baumpflege – in Höhe von 4.500,00 €, 01.01.13.521602 - An TBS für Instandhaltung Infrastrukturvermögen – in Höhe von 9.000,00 €, 06.02.03.521602 - An TBS für Instandhaltung Infrastrukturvermögen – in Höhe von 9.000,00 €, 12.01.01.524208 - An TBS für Unterhaltung Straßenbegleitgrün – in Höhe von 99.000,00 € und 13.01.01.524212 - an TBS für Grün-/Baumpflege Infrastrukturvermögen – in Höhe von 27.000,00 € bewilligt (insgesamt: 148.500,00 €).

Die Deckung ist durch Mehrerträge bei der Haushaltsstelle 16.01.01.456200 – Säumniszuschläge u.ä. – sichergestellt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	14
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	1

**12 Bewilligung von überplanmäßigen Aufwendungen / 153/2013
Auszahlungen im Produkt 01.01.13 -
"Gebäudemanagement"**

Herr Striebeck erläutert die Hintergründe für die überplanmäßigen Aufwendungen. Herr Siepmann (Bürger für Schwelm-Fraktion) stellt die Frage, wie es zu einer fast 200%iger Steigerung kommen konnte. Herr Striebeck antwortet, dass die Haushaltsansätze aus Durchschnittswerten gebildet werden und es schwierig sei, die genauen Aufwendungen vorherzusehen. Herr Schweinsberg sichert eine Anpassung der Etatansätze 2014 über die Änderungsliste zu.

Herr Schwunk lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Bei der Haushaltsstelle 01.01.13.524192 - "Winterdienst" werden überplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2013 in Höhe von 122.000,-- EUR bewilligt. Die Deckung ist durch Mehrerträge bei der Haushaltsstelle 16.01.01.456200 - "Säumniszuschläge u. ä." sichergestellt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	12
	dagegen:	1
	Enthaltungen:	2

**13 Überplanmäßige Aufwendungen im Bereich 150/2013
Eingliederungshilfe nach § 35a (ambulant u.
stationär)**

Herr Kranz (SWG – Fraktion) fragt, weshalb auf Seite 1 (untere Drittel) keine Anzahl der zugezogenen Familien angegeben sei und ob auf Seite 2 (mittig) bei der drastischen Entwicklung ein Gutachten vorliege.

Herr Menke führt aus, dass ein Gutachten vom Gesundheitsamtes des Ennepe-Ruhr-Kreises erstellt worden sei und somit keinerlei Zweifel bestehen.

Herr Schweinsberg fragt, welcher Steuerungsimpuls durch die genaue Anzahl an Zuzügen erreicht werden solle.

Herr Schwunk lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Im Produkt 06.03.04. wird bei der Haushaltsstelle 06.03.04.533100 –Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen- eine überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung in Höhe von 197.200,- € für das Haushaltsjahr 2013 bewilligt.

Im Produkt 06.03.04. wird bei der Haushaltsstelle 06.03.04.533200 –Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen- eine überplanmäßige

Aufwendung/Auszahlung in Höhe von 87.000,- € für das Haushaltsjahr 2013 bewilligt.

Die Deckung ist durch Mehreinnahmen in den Produkten 06.01.02. und 06.01.03 gewährleistet.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	14
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	1

14 Beteiligungsbericht 2011

135/2013

Herr Schwunk stellt Kenntnisnahme fest.

15 a) Jahresabschluss 2012 der Technischen Betriebe Schwelm AöR (nur Verwaltungsrat) b) Ausübung des Weisungsrechtes gemäß § 8 Abs. 3 der TBS-Unternehmenssatzung (nur Finanzausschuss und Rat)

086/2013

Herr Schwunk lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	14
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	1

16 Vergleich der Betriebsformen für die TBS

106/2013

Herr Schwunk stellt Kenntnisnahme fest.

17 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die

Verwaltung

keine

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 14 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 30.10.2013	Schrifführer gez. Pleie	Vorsitzender gez. Schwunk
-------------------------	----------------------------	------------------------------